

Internationales Symposium zur Ars Electronica 2007

Goodbye Privacy

Grundrechte in der digitalen Welt

Linz, 5. und 6. September 2007

Internet, Handy, Video sind selbstverständlich für unsere Kommunikation. Massenhaft finden sich Selbstdarstellungen in Weblogs und Plattformen wie Flickr, MySpace oder YouTube, die als SecondLife unter dem Schlagwort Web2.0 vermarktet werden.

Millionen von Daten sind verfügbar, veröffentlicht oft von den Beteiligten selbst, aber meist mit sehr wenig Wissen über die Konsequenzen. Sind die Grundrechte auf Datenschutz und Privatsphäre in der digitalen Welt überhaupt noch durchsetzbar? Was bedeutet das Grundrecht auf Information? Wie verändert sich die Privatsphäre in der transparenten Welt der digitalen Medien?

Die Ars Electronica und die Fachgruppe Grundrechte in der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter veranstalten gemeinsam dieses interdisziplinäre Symposium. Nach einer Einführung internationaler Experten soll der erste Nachmittag das juristische Problembewusstsein für den rechtlichen Schutzbedarf in ausgewählten Bereichen präzisieren. Am zweiten Tag verlagert sich der Schwerpunkt auf die gesellschaftliche Bewertung der Privatsphäre unter den neuen Bedingungen von Terrorismus und Web 2.0.

Program m

Mittwoch, 5. 9. 2007, Vormittag, Lentos Kunstmuseum

Moderation: Hans-Peter Lehofer

9.30 Eröffnung

10.00 Nützliches Vergessen

Viktor Mayer-Schönberger, Institut für Informations-
Infrastrukturpolitik, Harvard University

Kaffeepause 11.00 - 11.30

11.30 **Grenzen bisheriger Gesetzgebung und Judikatur für die Anforderungen des Lebens im Netz (Beispiele)**
Joichi Ito, Aktivist, Entrepreneur, Vorsitzender von Creative Commons und ICANN, Boardmember von WITNESS, Japan

12.15 **Aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene und jüngste Initiativen der Europäischen Kommission**
Wolf-Dietrich Grussmann, EU-Kommission, GD Informationsgesellschaft, Brüssel

Mittagspause 13.00-14.30 (leichtes Buffet vor Ort)

Mittwoch, 5. 9. 2007, Nachmittag, Oberlandesgericht

14.30 **Workshops mit Impulsreferaten:**

1. Gesellschaftliche Risiken von öffentlichen Registern

Leitung: *Michael Nentwich*, Institut für Technologiefolgenabschätzung

Referenten: *Wolfgang Heufler*, Rechtsanwalt, Wien

Dietmar Jahnel, Universität Salzburg

Moderation: *Michael Reiter*, Richter, Wien

2. Die Speicherung von Daten auf Vorrat

Leitung: *Susanne Reindl*, Institut für Strafrecht, Universität Wien

Referenten: *Franz Schmidbauer*, Richter, Salzburg

Klaus Steinmaurer, T-Mobile, Wien

Moderation: *Christian Mayer*, Staatsanwalt, Wien

3. Das Recht auf Information

Leitung: *Dragana Damjanovic*, Wirtschaftsuniversität Wien

Referenten: *Roland Belfin*, Rundfunk&Telekom Regulierungs-GmbH, Wien

Bernhard Karning, Bundeskanzleramt, Wien

Alfred Ruzicka, BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Moderation: *Christian Hubmer*, Richteramtsanwärter, Linz

4. Videoüberwachung

Leitung: *Hannes Tretter*, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Referent/inn/en: *Margot Artner*, Rechtsanwältin, Wien

Walter Peissl, Institut für Technologiefolgenabschätzung

Thomas Tauscher, Unternehmer im Elektronikbereich, Wien

Moderation: *Britta Tichy-Martin*, Richterin, Wien

Kaffepause 16.30-17.00

17.00 Panel mit Präsentationen der Workshopleiter/inn/en
Moderation: Hans-Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Wien

18.00 Ende

Mittwoch, 5. 9. 2007, Abend, Altes Rathaus

20.00 Empfang der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich

Donnerstag, 6. 9 2007, Vormittag, Kunstuniversität

No Privacy - No Autonomy!

Moderation: Ina Zwerger und Armin Medosch

9.30 Begrüßung und Introduction

9.45 Der Wert des Privaten
Beate Rössler, Professorin für Philosophie, Universität Amsterdam

10.30 Präsentationen
Fear Studies
Jordan Crandall, Künstler und Medientheoretiker, New York
Das Meta-Netz. Anatomie der modernen Überwachungsgesellschaft
Erich Möchel, FutureZone ORF, Wien

11.15 Panel
Defending Freedom in the digital World - EFF and EDRI
Danny O'Brien, Journalist, Koordinator der Electronic Frontier Foundation (EFF), Großbritannien
Rikke Frank Jorgensen, Vorstandsmitglied der European Digital Rights Initiative (EDRI), Dänemark

12.30 Diskussion
Sind wir auf dem Weg in eine transparente Gesellschaft?
Justizministerin Maria Berger
Erich Möchel, FutureZone ORF, Wien
Franz Schmidbauer, Richter, Salzburg

Mittagspause 13.00 -14.00

Donnerstag, 6. 9. 2007, Nachmittag, Kunstuniversität

Identity 2.0 - Die Wiedergewinnung der Souveränität

Moderation: Ina Zwerger und Armin Medosch

- 14.00 **Contextual Integrity: Kontextuelle Identität als Bedingung für effektiven Schutz der Privatheit**
Helen Nissenbaum, Information Law Institute, New York School of Law
- 14.45 Präsentationen und Panel
Faceless
Manu Luksch, Künstlerin im Bereich Netzkultur und Film, London/Wien
Identity 2.0: Von der Netz-Identität zu OpenID
Ralf Bendrath, Politikwissenschaftler, Universität Bremen
Urheberrecht statt Datenschutz
Volker Grassmuck, Medienforscher und freier Autor, Berlin
- 16.30 **Zwischenresümee**
Mia Wittmann-Tiwald, Fachgruppe Grundrechte
Gerfried Stocker, Ars Electronica
- 17.00 Ende

Freitag, 7. 9. 2007, Brucknerhaus

Die Konferenz wird am Freitag von Ars Electronica weitergeführt und sich im Besonderen mit neuen Formen von Öffentlichkeit im Zeichen der digitalen Kommunikationsmedien beschäftigen.

Goodbye, Privacy! - Welcome Publicity?

Moderation: Armin Medosch und Ina Zwerger

Welche Rolle spielt das „new public life“? Entsteht mit den Tools zur Selbstveröffentlichung auch eine kritische Öffentlichkeit? „Das Private ist politisch“ war eine Parole der 1968er. Fast 50 Jahre später geht mit Blogs voll persönlicher Betroffenheiten das Politische im Privaten unter. Der Ich-Stream wird zum Mainstream. Web 2.0 Entrepreneure, Medientheoretiker und Aktivisten, Soziologen, Künstler und Hacker diskutieren, wie sich die Trennlinie zwischen dem Privaten und Öffentlichen verschoben hat und ob das online-veröffentlichte Leben auch eine Form der „creative Resistance“ sein kann.

Weitere Hinweise

1. Teilnahme, Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind aber erbeten bis **1. August 2007** mit dem angeschlossenen Anmeldeformular

E-Mail: Christian Hubmer, christian.hubmer@justiz.gv.at

Fax: Präsidium Landesgericht Linz, +43/5/7601-21-12002

2. Unterkunft:

Wir ersuchen Sie, Ihr Hotelzimmer selbst zu reservieren. Ab 1. Juli 2007 können Unterkünfte über folgenden Link gebucht werden:

<http://www.aec.at/de/festival2007/service/hotels.asp>

3. Tagungsorte:

Altes Rathaus, Hauptplatz 1 Lentos Kunstmuseum, Ernst-Koref-Promenade
Kunstuniversität, Collegiumgasse 2 Oberlandesgericht, Gruberstraße 20

4. Dolmetschung:

Während des gesamten Symposiums wird eine Simultandolmetschung über Kopfhörer angeboten.

5. Tagungsband:

Die Vorträge und Referate vom 5.9.2007 werden in einem Tagungsband (Linde Verlag) publiziert werden. Die Ars Electronica wird das Symposium ebenfalls veröffentlichen.

6. Unterstützung der Fachgruppe Grundrechte für diese Veranstaltung:

Bundesministerium für Justiz
Österreichische Beamtenversicherung
Stadt Linz
Land Oberösterreich

Internationales Symposium zur Ars Electronica 2007
Goodbye Privacy
Grundrechte in der digitalen Welt
Linz, 5. und 6. September 2007

A n m e l d e f o r m u l a r

Name

Funktion

Anschrift

e-Mail

Telefon/Fax

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich werde teilnehmen

- am 5.9.2007/ Symposium Vormittag
- am 5.9.2007/ Workshops Nachmittag, **Anmeldung ist notwendig!**
 - Gesellschaftliche Risiken von öffentlichen Registern
 - Die Speicherung von Daten auf Vorrat
 - Das Recht auf Information
 - Videoüberwachung
- am 5.9.2007/ Abendempfang
- am 6.9.2007/ Symposium Vormittag
- am 6.9.2007/ Symposium Nachmittag

Um Antwort bis zum **1. August 2007** an folgende Adressen wird gebeten:

e-Mail: Christian Hubmer, christian.hubmer@justiz.gv.at, oder
Fax: Präsidium Landesgericht Linz, +43/5/7601-21-12002

Wir ersuchen Sie, Ihr Hotelzimmer selbst zu reservieren. Im ARCOTEL Nike (www.arcotel.at, Tel: +43/5/7626) hat die Fachgruppe Grundrechte für Teilnehmer/innen aus der Justiz Zimmer vorreserviert. Andere Unterkünfte können ab 1. Juli 2007 über folgenden Link gebucht werden:
<http://www.aec.at/de/festival2007/service/hotels.asp>